

Produzierender Bereich mit Umsatzplus von 33,7 % im März 2022

Sachgüterbereich (+37,7 %), Bau (+13,2 %), Jänner bis März 2022 (+37,9 %)

Im **März 2022** erwirtschafteten die 80 553 **Unternehmen** des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** laut Statistik Austria mit 1 014 456 unselbständig Beschäftigten (+2,5 % im Vergleich zu März 2021) Umsatzerlöse in Höhe von 39,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzplus von 33,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Unternehmen: Plus bei Beschäftigung und Umsatz

80 553 Unternehmen (+5,7 % gegenüber März 2021 - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe untenstehende Infobox) mit insgesamt 1 014 456 unselbständig Beschäftigten (+2,5 %) konnten Ende **März 2022** im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde im März 2022 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 3,7 Mrd. Euro aufgewendet; das entspricht einem Zuwachs von 7,1 % gegenüber der Vorjahresperiode. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 39,8 Mrd. Euro und lagen damit um 33,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Arbeitstäglich bereinigt ergab sich im Vergleich zum Vorjahresmonat für den gesamten Produzierenden Bereich ein Plus von 33,5 %. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs im März 2022 mit durchschnittlich 13 Mitarbeiter:innen rund 500 000 Euro um (siehe Tabelle 1). Hauptverantwortlich für diese überaus positive Entwicklung waren die gestiegenen Umsätze sowohl im industriellen Umfeld, hier im Speziellen in der gesamten Metallbranche, im Maschinenbau und im Energiesektor, als auch im Bau.

Auch der Sachgüterbereich (+37,7 % auf 34,4 Mrd. Euro) bilanzierte gegenüber dem Vorjahresmonat bei nomineller Betrachtung stark positiv, ebenso bei Berücksichtigung der Arbeitstage (+37,4 %). Der Bau erzielte bei einem Umsatzvolumen in der Höhe von 5,4 Mrd. Euro ein Plus von 13,2 % (arbeitstäglich bereinigt: +12,8 %).

Der kumulierte Umsatz aller Unternehmen im Produzierenden Bereich für die Berichtsperiode **Jänner bis März 2022** betrug 104,2 Mrd. Euro und lag damit um 37,9 % über dem Vorjahresniveau (siehe Tabelle 1a). Unter Berücksichtigung der Arbeitstage erhöhte sich der kumulierte Umsatz im ersten Quartal 2022 um 36,8 %.

Betriebe: Plus bei Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Produktion

Die **81 095 Betriebe** (+5,7 % gegenüber März 2021 - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe untenstehende Infobox) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende März 2022 insgesamt 1 010 552 unselbständig Beschäftigte (+2,5 %). Den Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) im **März 2022** in Höhe von 3,7 Mrd. Euro (+7,1 %) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von 143,2 Mio. Arbeitsstunden (+0,8 %) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert von 39,4 Mrd. Euro und lagen damit um 34,7 % höher als in der Vorjahresperiode. Beim arbeitstäglich bereinigten Vergleich errechnete sich ein Produktionsplus von 34,6 % (siehe Tabelle 2).

Die Beschäftigten des gesamten Produzierenden Bereichs leisteten von **Jänner bis März 2022** insgesamt 385,7 Mio. Arbeitsstunden (+2,3 %), wobei rund 10,3 Mrd. Euro (+7,0 %) für Lohn- und Gehaltszahlungen (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) aufgewendet wurden. Der abgesetzte Produktionswert im ersten Quartal des Jahres 2022 betrug 103,0 Mrd. Euro und war damit um 38,0 % (arbeitstäglich bereinigt: 36,9 %) höher als in der Vorjahresperiode (siehe Tabelle 2a).

Wien erwirtschaftete im **März 2022** mit einem Anteil von 13,0 % der Betriebe 26,9 % der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Oberösterreich (18,4 % der Betriebe bzw. 21,2 % der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (18,8 % bzw. 14,7 %) und der Steiermark (14,9 % bzw. 12,6 %). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien knapp ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

Produktionsplus im Sachgüterbereich

Gegenüber dem **Vorjahresmonat** nahm die Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 20008) im **März 2022** nominell um 39,0 % auf 34,0 Mrd. Euro zu. Die größte Produktionssteigerung unter den Branchen des Sachgüterbereichs verzeichnete dabei die ÖNACE-Abteilung 35 "Energieversorgung" (+130,2 % auf 10,6 Mrd. Euro) - auch aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise und Handelstätigkeiten. Stark erholt zeigten sich auch die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (+43,9 % auf 2,4 Mrd. Euro), die "Herstellung von chemischen Erzeugnissen" (+31,8 % auf 1,1 Mrd. Euro), die "Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)" (+31,6 % auf 1,3 Mrd. Euro), die "Herstellung von Metallerzeugnissen" (+23,1 % auf 2,0 Mrd. Euro), die "Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln" (+19,4 % auf 1,9 Mrd. Euro), sowie die "Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen" (+15,4 % auf 1,0 Mrd. Euro; siehe Tabelle 4). Ein deutlicher Rückgang der abgesetzten Produktion konnte indes in der "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" beobachtet werden (-23,8 % auf 1,4 Mrd. Euro).

Die Betrachtung der kumulierten Produktionsdaten für die Monate **Jänner bis März 2022** zeigte, dass der Energiesektor (+118,6 % auf 30,4 Mrd. Euro) und die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (+47,4 % auf 6,5 Mrd. Euro) das größte Plus aufwiesen. Auch die "Herstellung von chemischen Erzeugnissen" (+37,6 %), die "Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)" (+32,3 %), sowie die "Herstellung von Metallerzeugnissen" (+24,8 %) erwiesen sich im laufenden Jahr 2022 als wesentliche Konjunkturtreiber (siehe Tabelle 4a).

Bau mit leichtem Produktionsplus

Im **März 2022** erwirtschafteten die 42 404 Betriebe (+6,5 % - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe untenstehende Infobox) der österreichischen **Bauunternehmen** einen **abgesetzten Produktionswert** von 5,4 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Zuwachs von 13,1 % im Vergleich zu März 2021 (siehe Tabelle 2).

Nach den starken Rückgängen im Frühjahr 2020 konsolidierten sich in den Folgemonaten die Indikatoren für den Bau im Vergleich zu den **Vorjahresmonaten** wieder etwas. Der Herbst 2020 war durch eine überaus labile Entwicklung gekennzeichnet. Die Wintermonate (Dezember 2020 und Jänner 2021) bilanzierten - bezogen auf den Bauproduktionswert - wieder negativ. Ab Februar 2021 gewann die Baukonjunktur wieder an Schwung. Im gegenständlichen Berichtsmonat März 2022 erhöhte sich die Zahl der unselbständig Beschäftigten in diesem Kernbereich der österreichischen Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,5 % auf etwa 305 000 und auch die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden konnte um 0,6 % auf 42,9 Mio. gesteigert werden.

Fast alle **Hochbausparten** ("Erschließung von Grundstücken, Bauträger" +28,9 %, "Wohnungs- und Siedlungsbau" +15,1 % sowie "Sonstiger Hochbau" +8,1 %) verzeichneten im **März 2022** ein Plus bei der abgesetzten Produktion gegenüber dem Vorjahresmonat, lediglich die Sparte "Anpassungsarbeiten im Hochbau" (-12,5 %) schloss negativ ab.

Im **Tiefbau** wiesen die Teilsparten "Kabelnetzleitungstiefbau" (+125,1 %), "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (+82,7 %) sowie "Sonstiger Tiefbau" (+51,6 %) Produktionszuwächse auf. Die Teilsparten "Brücken- und Hochstraßenbau" und "Tunnelbau" hingegen verzeichneten gegenüber dem Vorjahresmonat ein Minus von 17,0 % bzw. 6,5 % (siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag im **März 2022** mit rund 747,7 Mio. Euro um 5,4 % über dem Vorjahresmonat. Die (in absoluten Zahlen) höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (169,2 Mio. Euro), "Sonstiger Hochbau" (137,3 Mio. Euro) sowie "Wohnungs- und Siedlungsbau" (112,3 Mio. Euro).

Von den wirtschaftlich bedeutsamsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Wohnungs- und Siedlungsbau" mit +38,7 % sowie "Bau von Straßen" mit +4,7 % im Vergleich zur Vorjahresperiode positive Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es in den Sparten "Anpassungsarbeiten im Hochbau" (-55,0 %) und "Tunnelbau" (-15,3 %).

Regional betrachtet gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Bundesländern weiterhin positive Impulse. Allen voran im Burgenland, wo sich der abgesetzte Produktionswert um 46,4 % erhöhte, gefolgt von Vorarlberg (+19,5 %) und Niederösterreich (+19,0 %; siehe Tabelle 6).

Ende März 2022 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **offene Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 20,3 Mrd. Euro (+10,4 %). Auf Bundesländerebene gab es dabei in Vorarlberg bei einem Volumen von 1,1 Mrd. Euro mit +105,1 % den höchsten Anstieg, gefolgt von Kärnten (+22,8 % auf 839,4 Mio. Euro) und Salzburg (+21,6 % auf 1,7 Mrd. Euro). Im Burgenland (-17,0 % auf 202,5 Mio. Euro) sowie in Niederösterreich (-7,9 % auf 2,7 Mrd. Euro) war hingegen das Auftragsbestandsvolumen rückläufig.

Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen – März 2022

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatz-Veränderung	
	Stand Ende März 2022		März 2022		nominell in % ²	a.b. in % ³
Sachgüterbereich	38 245	709 347	2 717,1	34 393,2	37,7	37,4
Herstellung von Waren	31 302	659 357	2 503,9	23 121,9	17,2	-
Energieversorgung C	4 010	27 919	139,1	10 554,6	123,9	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 933	22 071	74,1	716,8	32,8	-
Bau	42 308	305 109	974,1	5 420,0	13,2	12,8
Produzierender Bereich insgesamt	80 553	1 014 456	3 691,2	39 813,1	33,7	33,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 1a: Ergebnisse der Unternehmen – Jänner bis März 2022

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatz-Veränderung	
	Stand Ende März 2022		Jänner bis März 2022		nominell in % ²	a.b. in % ³
Sachgüterbereich	38 044	704 990	5 034,5	57 037,5	43,4	41,7
Herstellung von Waren	31 135	655 308	4 633,2	35 784,3	21,7	-
Energieversorgung C	3 981	27 838	266,3	20 071,1	116,4	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 928	21 844	135,0	1 182,2	8,0	-
Bau	41 834	282 827	1 675,9	7 374,0	21,9	20,2
Produzierender Bereich insgesamt	79 878	987 817	6 710,4	64 411,5	40,5	38,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe – März 2022

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden in Mio. Std.	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Abgesetzte Produktions-Veränderung	
	Stand Ende März 2022		März 2022			nominell in % ²	a.b. in % ³
Sachgüterbereich	38 691	705 664	100,3	2 698,9	34 035,7	39,0	38,8
Herstellung von Waren	31 693	656 712	93,4	2 489,3	22 737,3	17,5	-
Energieversorgung C	4 044	26 355	3,6	132,6	10 566,1	130,2	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 954	22 597	3,3	77,0	732,2	31,9	-
Bau	42 404	304 888	42,9	973,5	5 399,1	13,1	12,9
Produzierender Bereich insgesamt	81 095	1 010 552	143,2	3 672,4	39 434,8	34,7	34,6

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2a: Ergebnisse der Betriebe – Jänner bis März 2022

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Geleistete Stunden in Mio. Std.	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Abgesetzte Produktions-Veränderung	
	Stand Ende März 2022		Jänner bis März 2022			nominell in % ²	a.b. in % ³
Sachgüterbereich	38 691	705 664	277,7	7 701,7	90 254,8	41,4	40,5
Herstellung von Waren	31 693	656 712	258,7	7 097,4	57 896,0	20,0	-
Energieversorgung C	4 044	26 355	9,9	387,8	30 415,0	118,6	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 954	22 597	9,1	216,5	1 943,9	15,8	-
Bau	42 404	304 888	108,0	2 647,9	12 739,5	17,9	16,8
Produzierender Bereich insgesamt	81 095	1 010 552	385,7	10 349,6	102 994,0	38,0	36,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – März 2022

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Geleistete Stunden in Mio. Std.	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro
	Stand Ende März 2022		März 2022		
Österreich insgesamt	81 095	1 010 552	143,2	3 672,4	39 434,8
Burgenland	2 956	27 360	3,8	83,0	743,9
Kärnten	6 096	59 356	8,5	202,8	2 289,7
Niederösterreich	15 232	171 739	24,3	594,7	5 801,7
Oberösterreich	14 897	247 527	35,3	925,0	8 343,9
Salzburg	6 494	60 189	8,4	207,6	2 207,8
Steiermark	12 091	165 742	23,2	593,2	4 973,2
Tirol	8 289	90 354	12,7	337,7	2 349,7
Vorarlberg	4 458	65 515	9,4	245,4	2 112,8
Wien	10 582	122 770	17,6	483,0	10 612,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 3a: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – Jänner bis März 2022

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Geleistete Stunden in Mio. Std.	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro
	Stand Ende Februar 2020		Jänner bis März 2022		
Österreich insgesamt	81 095	1 010 552	385,7	10 349,6	102 994,0
Burgenland	2 956	27 360	10,3	233,0	1 947,3
Kärnten	6 096	59 356	22,5	593,3	5 459,5
Niederösterreich	15 232	171 739	65,6	1 667,1	14 526,9
Oberösterreich	14 897	247 527	95,4	2 603,7	21 757,7
Salzburg	6 494	60 189	22,4	581,5	5 566,9
Steiermark	12 091	165 742	62,8	1 682,5	12 590,2
Tirol	8 289	90 354	33,4	907,6	6 163,9
Vorarlberg	4 458	65 515	25,4	716,2	5 247,1
Wien	10 582	122 770	47,9	1 364,7	29 734,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – März 2022

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % ¹
	März 2022	
Sachgüterbereich	34 035,7	39,0
Energieversorgung	10 566,1	130,2
Maschinenbau	2 869,6	7,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 376,9	43,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	2 019,3	23,1
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 922,2	19,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 439,3	-23,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 299,6	3,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 265,5	31,6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 129,2	31,8
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 012,6	15,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 4a: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner bis März 2022

Sachgüterbereich Jänner bis März 2022	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % ¹
	Jänner bis März 2022	
Sachgüterbereich	90 254,8	41,4
Energieversorgung	30 415,0	118,6
Maschinenbau	6 894,0	13,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	6 505,1	47,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	5 162,9	24,8
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5 041,4	19,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 946,2	-16,6
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3 411,0	9,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 084,5	37,6
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 064,1	32,3
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 631,5	21,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – März 2022

Bau März 2022	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹		Veränderung zum Vorjahr in % ²	
	insgesamt	darunter öffentlich ³	insgesamt	darunter öffentlich
Bau insgesamt	5 399,1	747,7	13,1	5,4
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	314,9	0,1	28,9	-83,2
Wohnungs- und Siedlungsbau	730,9	112,3	15,1	38,7
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	166,5	27,8	-12,5	-55,0
Sonstiger Hochbau	569,9	137,3	8,1	3,1
Tiefbau				
Bau von Straßen	319,7	169,2	3,9	4,7
Bau von Bahnverkehrsstrecken	39,2	25,4	82,7	65,5
Brücken- und Hochstraßenbau	14,3	11,3	-17,0	-24,4
Tunnelbau	83,4	62,3	-6,5	-15,3
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	122,5	58,0	12,0	7,1
Kabelnetzleitungstiefbau	125,2	40,1	125,1	53,4
Wasserbau	14,7	13,3	42,5	42,9
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	39,2	15,1	51,6	24,5
Bauhilfs- und Baunebengewerbe ⁴				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	157,4	24,5	12,8	8,9
Bauinstallation	1 382,7	5,6	12,8	11,9
Sonstiger Ausbau	650,0	3,8	13,0	174,4
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	668,4	41,6	11,4	12,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 5a: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner bis März 2022

Bau Jänner bis März 2022	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹		Veränderung zum Vorjahr in % ²	
	insgesamt	darunter öffentlich ³	insgesamt	darunter öffentlich
Bau insgesamt	12 739,5	1 646,8	17,9	8,6
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	990,2	0,8	68,2	-62,3
Wohnungs- und Siedlungsbau	1 682,5	236,3	20,4	35,8
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	412,9	71,6	-4,7	-35,9
Sonstiger Hochbau	1 344,1	300,7	15,8	7,5
Tiefbau				
Bau von Straßen	698,7	357,0	9,1	11,8
Bau von Bahnverkehrsstrecken	84,5	52,8	85,3	51,0
Brücken- und Hochstraßenbau	37,0	30,5	-4,8	-10,4
Tunnelbau	223,8	173,3	-1,3	-9,8
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	258,0	121,9	18,5	21,3
Kabelnetzleitungstiefbau	240,3	81,8	53,9	1,3
Wasserbau	26,4	22,9	58,7	56,1
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	90,0	29,9	63,8	-2,0

Bau Jänner bis März 2022	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹		Veränderung zum Vorjahr in % ²	
	insgesamt	darunter öffentlich ³	insgesamt	darunter öffentlich
Bauhilfs- und Baunebengewerbe ⁴				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	341,5	52,5	12,3	5,8
Bauinstallation	3 342,7	14,0	13,1	16,4
Sonstiger Ausbau	1 536,3	8,7	13,8	239,6
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 430,5	92,1	17,1	18,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – März 2022

Bau	Abgesetzte Produk- tion in Mio. Euro ¹	Veränderung zum Vorjahr in % ²	Auftragsbestände in Mio. Euro ¹	Veränderung zum Vorjahr in % ²
	März 2022		Stand Ende März 2022	
Österreich insgesamt	5 399,1	13,1	20 277,7	10,4
Burgenland	200,2	46,4	202,5	-17,0
Kärnten	284,1	4,8	839,4	22,8
Niederösterreich	875,2	19,0	2 710,9	-7,9
Oberösterreich	1 173,4	14,7	3 968,3	2,2
Salzburg	349,7	10,4	1 682,5	21,6
Steiermark	759,0	13,5	2 357,5	12,9
Tirol	474,7	6,7	1 540,7	8,5
Vorarlberg	346,2	19,5	1 088,6	105,1
Wien	936,6	5,4	5 887,1	13,6

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 6a: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – Jänner bis März 2022

Bau	Abgesetzte Produk- tion in Mio. Euro ¹	Veränderung zum Vorjahr in % ²	Auftragsbestände in Mio. Euro ¹	Veränderung zum Vorjahr in % ²
	März 2022		Stand Ende März 2022	
Österreich insgesamt	12 739,5	17,9	20 277,7	10,4
Burgenland	422,0	36,6	202,5	-17,0
Kärnten	618,3	5,7	839,4	22,8
Niederösterreich	2 063,1	21,7	2 710,9	-7,9
Oberösterreich	2 595,7	15,6	3 968,3	2,2
Salzburg	846,8	11,3	1 682,5	21,6
Steiermark	1 725,3	13,4	2 357,5	12,9
Tirol	1 120,8	11,5	1 540,7	8,5
Vorarlberg	793,7	28,3	1 088,6	105,1
Wien	2 553,8	23,5	5 887,1	13,6

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100 %) der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer Homepage unter "[Dokumentationen](#)".

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

Mit dem **Berichtsmonat Jänner 2021** wurde im statistischen Unternehmensregister (URS) der Statistik Austria ein neues Konzept zur Aufnahme- und Löschung von statistischen Einheiten implementiert, durch das die teils hohen Veränderungen der ausgewiesenen Unternehmen und Betriebe im Vergleich zum Vorjahresmonat erklärt werden können. Für die Aufnahmen von Einheiten in das URS wurden - gemäß den europäischen Konzepten - die Schwellen entsprechend herabgesetzt. Nunmehr gelten alle Einheiten als aktiv, die einen Umsatz von 50 Euro/Monat bzw. 150 Euro/Quartal bzw. 500 Euro/Jahr aufweisen (vormals: 1 000 Euro/Monat bzw. 3 000 Euro/Quartal bzw. 10 000 Euro/Jahr). Dadurch erhöhte sich die Grundgesamtheit im Produzierenden Bereich um etwa 10 000 Unternehmen. Es muss in diesem Zusammenhang aber darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Aufnahme- und Löschkonzept laufend einem qualitativen Verbesserungsprozess unterliegt und dadurch sprunghafte Veränderungen punktuell nicht ausgeschlossen werden können.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Florian Lang, Tel.: +43 1 711 28-7431, E-Mail: florian.lang@statistik.gv.at

Nina Waltner, Tel.: +43 1 711 28-7317, E-Mail: nina.waltner@statistik.gv.at